

Christoph Graupner

G E S E L L S C H A F T e. V.



MITTEILUNGEN

der Christoph-Graupner-Gesellschaft

INHALT

Editorial	1
Graupner und die Musizierpraxis. Hinweise und Anregungen zur Interpretation seiner Instrumentalwerke <i>Tobias Bonz</i>	2
Rezension <i>Ursula Kramer</i>	37
Editionen	38
Konzerte	39
Graupner in New York	42

GRAUPNER-MITTEILUNGEN, Nr. 3, März 2007

Herausgegeben von der Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V.
Universitäts- und Landesbibliothek, Schloss, 64283 Darmstadt
E-mail: mail@christoph-graupner-gesellschaft.de
Internet: www.christoph-graupner-gesellschaft.de

Redaktion: Ursula Kramer, Silvia Uhlemann

Die Redaktion nimmt keinen Einfluss auf die Anwendung von Rechtschreibregeln.
Die Entscheidung darüber liegt ausschließlich bei den Verfassern der einzelnen Beiträge.

Redaktionsadresse: Dr. Silvia Uhlemann, Universitäts- und Landesbibliothek,
Schloss, 64283 Darmstadt. Tel. 06151/165807,
Fax -5897, E-mail: uhlemann@ulb.tu-darmstadt.de

Gesamtherstellung: Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, Feuerbachstr. 1,
64291 Darmstadt, Tel. 06151/373986, Fax -373786
E-mail: druckwerkstattkollektiv@t-online.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde der Christoph-Graupner-Gesellschaft,

pünktlich zur Jahreshauptversammlung am 28. März in Darmstadt erscheint nun das dritte Heft unserer Mitteilungen.

Der Hauptbeitrag lässt die authentische Perspektive des ausübenden Musikers zu Wort kommen: Tobias Bonz hat eine großangelegte Reflektion über die Grundlagen der Musizierpraxis bei Graupner geschrieben, die aus seiner langjährigen, reichen Erfahrung mit der Graupner-Interpretation gespeist wird. Sollte noch jemand dem Vorurteil erliegen, Musiker setzten sich einfach hin und spielten, was auf dem Notenpapier steht, so wird dies hiermit schwarz auf weiß und umfassend widerlegt. Wie weitreichend eine wohlüberlegte und aus großem Wissen erbrachte Umsetzung des Notentextes im besten Sinne der Erkenntnis – sowohl des Spielers als auch des Hörers – dienen kann, wird hier eindrucksvoll theoretisch untermauert.

Weiterhin stellen wir Ihnen eine neue Graupner-Veröffentlichung vor, listen wie immer die aktuellen Editionen auf und sammeln ansonsten alles, was sich an Graupner-Aktivitäten im vergangenen Jahr getan hat, soweit es uns zu Ohren kam.

Unbestrittener Höhepunkt war dabei das Konzert, das Geneviève Soly mit ihrem Ensemble Les Idées heureuses aus Montréal in der Orangerie in Darmstadt im Oktober 2006 gab, das mit hohem persönlichem Einsatz einiger weniger in Darmstadt ansässiger Mitglieder und mit großem finanziellem Aufwand organisiert worden ist. Um so mehr freut es uns, dass der Hessische Rundfunk diese musikalische Sternstunde mitgeschnitten hat; die Aufzeichnung wurde bereits am 27. Januar 2007 in HR 2 gesendet.

Es grüßen Sie wie immer herzlich

Ihre

Ursula Kramer und Silvia Uhlemann